

Herrn  
Regionspräsident  
Hauke Jagau  
o.V.i.A.

Hannover, 06.08.2019

In  
den Verkehrsausschuss  
den Regionsausschuss  
die Regionsversammlung

## **ANTRAG** gemäß § 8 der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover

### **Anpassung des Schienenersatzverkehrs an die Bedürfnisse der Kunden**

Die Regionsfraktion DIE HANNOVERANER beantragt, dass bei vorhersehbaren Schienenersatzverkehr die Anzahl der eingesetzten Ersatzbusse den zu erwarteten Fahrgastaufkommen der S- und U-Bahnen angepasst wird.

#### **Begründung:**

Am 05.08 gab es, aufgrund von Bauarbeiten, einen Schienenersatzverkehr auf der Strecke der Linie 6. Die für den Schienenersatzverkehr eingesetzten Busse konnten die Fahrgast-Kapazitäten der U-Bahn bei Weitem nicht aufnehmen. Hinzu kam die Problematik, dass auch Rollstuhlfahrer transportiert werden mussten, was den sowieso schon überfüllten Bus an seine Kapazitätsgrenze brachte. Es war auch nicht mehr gewährleistet, dass die Türen ordnungsgemäß geöffnet und geschlossen werden konnten. Aufgrund der Fahrgastsituation stiegen die Innenraumtemperaturen auf ein Maß an, was gesundheitlich eingeschränkte Personen belastet hat.

Dieses exemplarische Beispiel zeigt, dass die ÜSTRA bei planbaren Ersatzverkehren offensichtlich nicht in der Lage ist, darauf vorausschauend zu reagieren und das Wohl ihrer Kunden so willentlich gefährdet. Wie prekär muss die Situation erst bei Großveranstaltungen sein!

Diese Situation widerspricht vollständig des von der Region vertretenen Zieles, die Menschen vom Individualverkehr auf den ÖPNV zu verlagern. Hier besteht dringender Handlungsbedarf!

Dennoch sind wir HANNOVERANER auch hier wieder der Meinung: Der Schutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger muss über allem stehen!

Marina Sosseh



Fraktionsvorsitzende